

# Auf den Spuren des „Mannes aus dem Eis“

## Mit Ski auf die Fineilspitze, 3516 m

*Im Herzen der Öztaler Alpen kann man von Vent auf die Fineilspitze steigen – auf Routen, die vielleicht schon „Ötzi“ vor 5300 Jahren begangen hat.*

**Ausgangspunkt:** Vent, 1895 m

**Stützpunkt:** Martin-Busch-Hütte, 2501 m. Bew. Mitte März – Mitte Mai, Tel. 0043/5254/81 30 – [www.hotel-vent.at](http://www.hotel-vent.at)

**Karte:** AV-Karten 30/1 „Öztaler Alpen Gurgl“ und 30/2 „Öztaler Alpen Weißkogel“ 1:25 000

**Weg:** 1. Tag: Von Vent Richtung Süden aufwärts durch



das Niedertal bis zur Schäferhütte (2230 m). Dann leicht schräg abwärts zum Niedertalbach und durch eine Schlucht bis unterhalb der Martin-Busch-Hütte. Richtung Westen über gestuftes Gelände zur Hütte (680 Hm, 2,5 Std.).

**2. Tag:** Von der Hütte Richtung Südwesten durch das Hochtal des Niederjochbachs taleinwärts. Bei 2930 m Höhe hält man sich Richtung Westen, südlich des Hauslabkogels und quert eine weite Geländemulde mit anschließender Steilstufe aufwärts zum Tisenjoch mit der Fundstelle des „Ötzi“, 3210 m. Weiter Richtung Norden auf das Hauslabjoch, 3279 m, und schräg Richtung Westen auf die Fineilspitze zu. Hier Skidepot anlegen und über den Rücken, dann über eine schmale Firnschneide auf die Fineilspitze, 3516 m (1040 Hm, 3 Std.). Der Übergang zum Gipfelkreuz ist nicht immer möglich. Abfahrt wie Aufstieg.

**Tipp:** Die Martin-Busch-Hütte ist ein guter Ausgangspunkt für weitere Hochtouren im Gebiet: z. B. Similaun (3606 m), Saykogel (3360 m, ohne Gletscherkontakt) oder Kreuzspitze (3457 m, ohne Gletscherkontakt).

<b>ab München</b>	3–4 Std.
<b>Bus &amp; Bahn</b>	Bahn bis Ötztal Bahnhof, Bus über Sölden nach Vent
<b>Talort</b>	Vent, 1895 m
<b>Schwierigkeit*</b>	Skihochtour schwer
<b>Kondition</b>	mittel
<b>Anforderung</b>	komplette Skihochtourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
<b>Dauer</b>	2 Tage
<b>Höhendifferenz</b>	↗ 1700 Hm

